

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 26 (1972)

**Heft:** 7: Olympische Bauten in München = Constructions olympiques à Munich = Olympic constructions in Munich

**Artikel:** Verkehr = Circulation = Traffic

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-334417>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verkehr

Circulation

Traffic

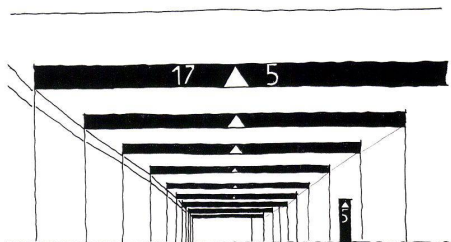
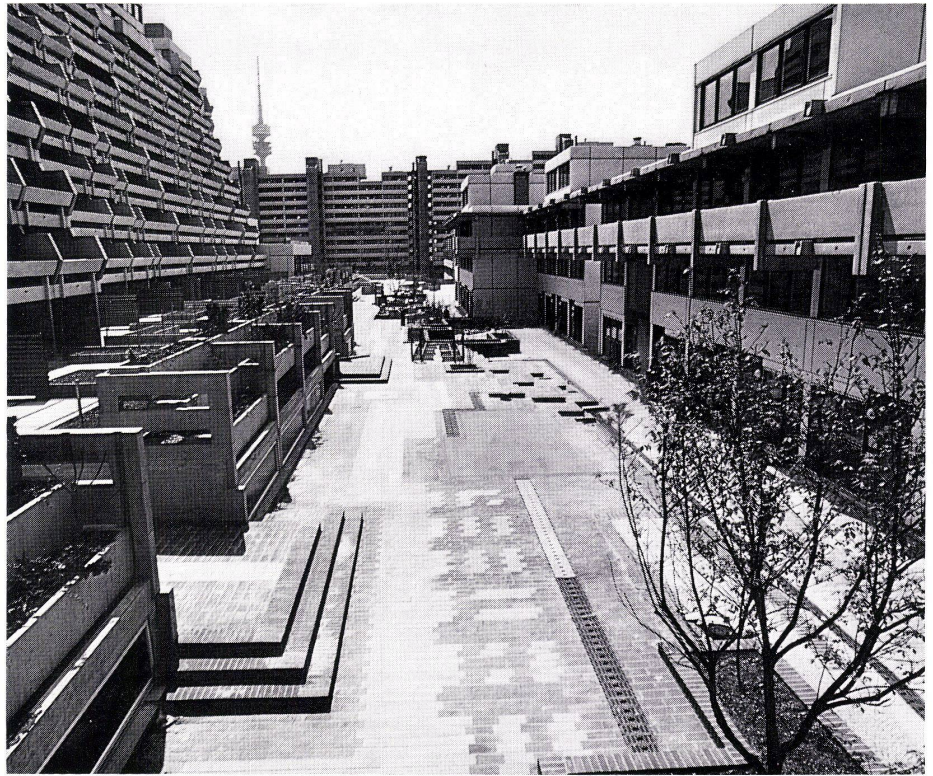
Beratung: Ingenieurbüro Billinger + Partner

Durch die Verdichtung des Fußgängerverkehrs auf den angehobenen Fußgängerstraßen und die dadurch entstehende hohe Nutzungsfrequenz wird für eine sichere, belebte Magistrale gesorgt. Die Belebung der Fußgängerstraße wird durch die unmittelbar anschließenden Hauseingänge der flachen Terrassenhäuser gesteigert. Die sinnvolle Anordnung von Spielplätzen für Kinder und Treffpunkte für Erwachsene auf der gesamten Länge der Hauptfußgängerwege erleichtert den Eltern die Überwachung ihrer Kinder.

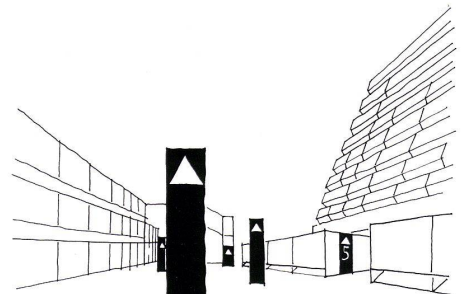
Die Hauseingänge von 80% aller Wohnungen liegen unmittelbar an der Hauptfußgängerstraße. Von den dem Grünraum zugeordneten niedrigen Häusern bis zur Fußgängerstraße beträgt die maximale Gehstrecke 50 m. Dem größten Teil der Bewohner wird es ermöglicht, entweder zu Fuß oder mit Fahrrädern direkt von der Wohnung aus in das Zentrum, zur Schule, Kindertagesstätte, Kirche oder U-Bahn zu kommen, ohne die abgesicherte Magistrale zu verlassen. Sämtliche infrastrukturellen Einrichtungen sind unmittelbar von der Fußgängerstraße aus erschlossen.

Fahrstraße und Fußgängerstraße, in der Ebene getrennt, verlaufen unmittelbar übereinander, so daß die Vertrautheit mit der einen Ebene Orientierungsstütze in der anderen ist. Ergänzend hierzu wurde mit Otl Aicher und Franko Clivio ein Informationssystem für alle Bereiche auf der Basis der olympisch-visuellen Kommunikationssysteme entwickelt. Das System basiert auf den drei olympischen Farben Orange, Grün und Blau. Im Zentrum besteht eine entsprechende Mischung, die für alle Hausnummern, Straßennamen, Geschößbezeichnungen und allgemeinen Wegweiser benutzt wird. Zur Unterstützung dieses Farbsystems sind sämtliche Fenster, Fassadenteile und Türen der Häuser des jeweiligen Wohnarmes in leicht von der Grundfarbe abgewandeltem Farbton gestrichen worden.

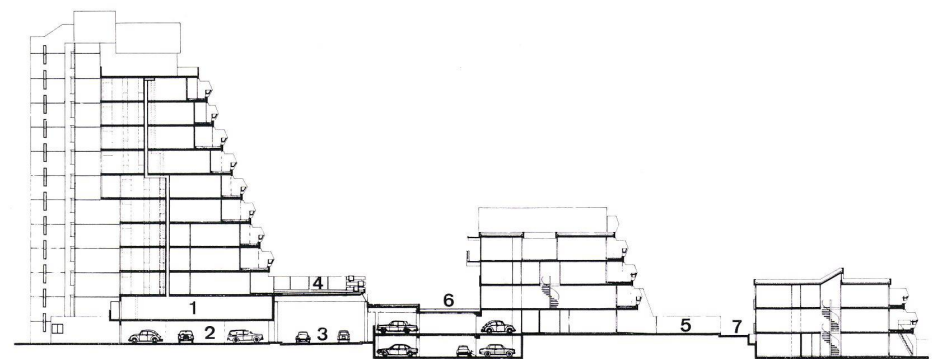
Die farbigen Orientierungssysteme sollen nur Ergänzung sein zu den natürlichen Orientierungsmöglichkeiten. Deshalb sind die unmittelbar an die Fußgängerstraße angrenzenden Bauwerke so differenziert wie möglich gestaltet. Der Ansatz jeder der drei Wohnarme ist angereichert durch verschieden ausfallende infrastukturelle Einrichtungen. Den nördlichsten Wohnarm prägt in seinem Ansatz am Zentrum die Kirche, den mittleren Wohnarm Schule und Kindertagesstätte und den südlichen die Mensa des Studentenwerkes. Ergänzend hierzu haben Blumentröge, Stufenanlagen, Wasserbecken usw. in den drei Wohnarmen verschiedene Formen: Kreis, Viereck und Dreieck.



3a



3b



4

2 Fernsehturm und Rückseite des mittleren Wohnarmes vom nördlichen Wohnarm aus gesehen.

Tour de télévision et façade arrière de l'ailé résidentielle médiane vues de l'ailé résidentielle nord.

TV mast in central wing seen from northern wing.

3a Informationssystem Fußgängerstraße.

Réseau d'information de la voie pour piétons.

Information system for the pedestrian route.

3b Informationssystem öffentliche Fahrstraße.

Réseau d'information des voies de circulation publiques.

Information system for the public roadway.

4 Gesamtschnitt Wohnarm.

Coupe générale sur une aile résidentielle.

General section of a residential wing.

1 Installation, Abstellraum / Equipements techniques, débarras / Technical installation, storage

2 Parkstraße / Rue parking / Parking street

3 Öffentliche Erschließungsstraße / Voie de desserte publique / Public roadway

4, 5 Garten / Jardin / Garden

6 Fußgängerstraße / Rue pour piétons / Pedestrian route

7 Wohnweg / Chemin d'accès aux logements / Access road to flats



5  
Schulhof mit Fernsehturm.  
Cour de l'école et tour de télévision.  
School yard with TV mast.

6  
Fußgängerstraße als sichere Magistrale.  
Rue réservée aux piétons formant voie principale.  
Street reserved for pedestrians constituting main  
thoroughfare.

7  
Südlicher Wohnarm mit den Hochhäusern des Zen-  
trums.  
Aile résidentielle sud avec les immeubles tour du  
centre.  
Southern wing with the high-risers of the centre.



5



6



7